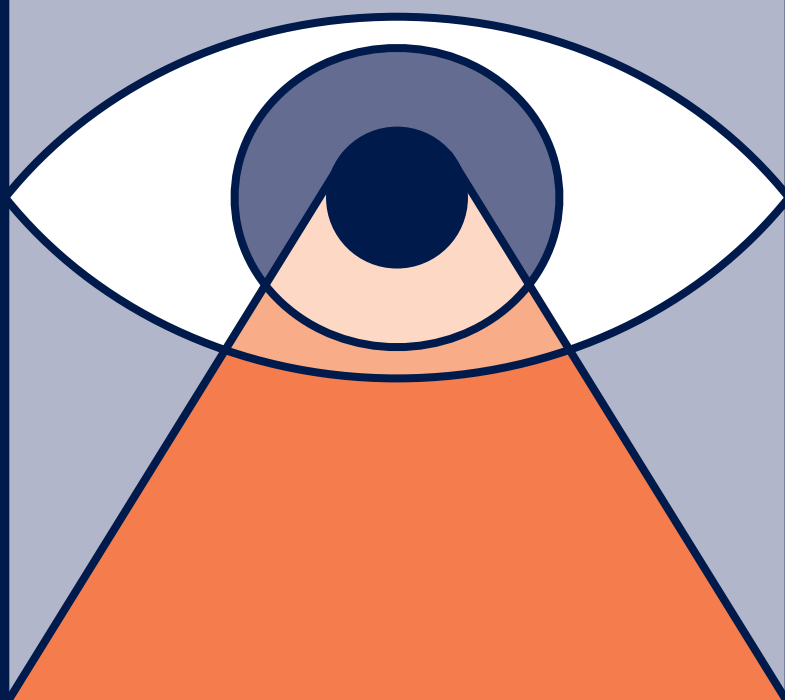


# EIGENTUM IM BLICK



## KINO AM MARKT JENA

- 17.10.23 First Cow  
14.11.23 Blutsauger  
12.12.23 Angelo  
16.1.24 Hell or High Water  
13.2.24 Oeconomia



STRUKTURWANDEL  
DES EIGENTUMS

FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA



Wem gehört was und warum? Eigentum ist allgegenwärtig und gerät in seiner Vielschichtigkeit doch oft aus dem Blick. Was bedeutet es, wenn wenige viel und Viele gar nichts erben? Wenn private Investoren Eigentümer von Pflegeheimen werden und Sharing Economies neue Profite versprechen? Wenn prekäre Beschäftigung zunimmt, während andere von ihrem Vermögen leben können? Wenn Wohneigentum zum Spekulationsobjekt wird, Immobilienblasen platzen und neue Bewegungen für Gemeingüter streiten?

»Eigentum im Blick« ist eine Filmreihe des Sonderforschungsbereichs Strukturwandel des Eigentums, die diese Vielschichtigkeit auf die Leinwand holt. In der von Wissenschaftler:innen des SFB kommentierten Filmauswahl stehen Konflikte um Eigentum, aktuelle Veränderungsdynamiken und mögliche Alternativen zu eigentumsförmigen Ordnungen im Zentrum.

**Kino am Markt** Markt 5, 07743 Jena      **Tickets: 5 Euro** (Kulturtickets gelten)

---

**17.10.2023 | 20 Uhr First Cow, USA 2019**

Oregon im frühen 19. Jahrhundert: ein wortkarger Koch trifft auf einen chinesischen Einwanderer. Zusammen starten sie ein erfolgreiches Geschäft mit Buttermilchbiscuits. Der Haken: Die Milch dafür stehlen sie ihrem Stammkunden: dem englischen Grundbesitzer und Leiter der kolonialen Siedlung.

Einführung von Dirk Schuck, Philosoph, Universität Erfurt

---

**14.11.2023 | 20 Uhr Blutsauger, Deutschland 2021**

Die Marxsche Feststellung, dass sich Kapital nur vampirmäßig belebt durch das Einsaugen lebendiger Arbeit, ist Ausgangspunkt der »marxistischen Vampirkomödie« in der sich 1928 im luxuriösen Ostseedomizil eine reiche Fabrikbesitzerin und ein proletarischer Hochstapler begegnen.

Einführung von Tilman Reitz, Soziologe, Wissenssoziologie und Gesellschaftstheorie, Universität Jena

---

**12.12.2023 | 20 Uhr Angelo, Luxemburg/Österreich 2018**

Österreich im 18. Jahrhundert: Ein kleiner Junge wird als Teil einer Gruppe versklavter Männer aus Afrika nach Europa verschleppt. Er erhält den Namen Angelo und wird fortan zur Projektionsfläche und zum Objekt seiner Umwelt gemacht: von einer Comtesse erzogen, ausgebildet und auf ein Leben im Adel vorbereitet, als Gesprächspartner des Kaisers, Mitglied der Freimaurer und zuletzt als Ausstellungsobjekt im Museum.

Einführung von Amelie Stuart, Philosophin, Universität Erfurt

---

**16.1.2024 | 20 Uhr Hell or High Water, USA 2016**

Die Familienfarm zweier Brüder steht vor dem Zwangsverkauf, weil auf dem Haus – auf Anraten der Bank – hohe Schulden lasten. Um die Zwangsvollstreckung doch noch zu verhindern, beginnen die Brüder Bankfilialen zu überfallen, um die Hypothek zu bedienen.

Einführung von Felix Krämer, Historiker, Neuere und Nordamerikanische Geschichte, Universität Erfurt

---

**13.2.2024 | 20 Uhr Oeconomia, Deutschland 2020**

Der Dokumentarfilm fragt nach den Spielregeln des Kapitalismus und dem Zusammenhang zwischen Wirtschaftswachstum, Verschuldung und Vermögenskonzentration. Die Regisseurin Carmen Losmann hat für ihre Analyse des »Kapitalismus der Gegenwart« mit einer Vielzahl von Akteur:innen aus der Finanzwelt gesprochen.